

regio iT

## Smarte CO<sub>2</sub>-Messung in Klassenräumen

**[04.11.2020] Um das Ansteckungsrisiko mit dem Coronavirus zu vermindern, sollen Klassenräume regelmäßig gelüftet werden. Ein smartes CO<sub>2</sub>-Messgerät von regio iT hilft, die Luftqualität objektiv zu beurteilen.**

Frische Luft kann helfen, das Risiko einer Ansteckung mit SARS-CoV2 zu senken. Daher sollen auch Schulen Klassenräume möglichst gut zu durchlüften. Dauerlüften wird im Winter problematisch – bleibt also nur Stoßlüften nach Gefühl? IT-Dienstleister regio iT hat laut eigenen Angaben eine Lösung entwickelt, die die CO<sub>2</sub>-Konzentration in Räumen misst und bei Überschreitung vorgegebener Grenzwerte ein optisches Signal im Klassenraum aktiviert. Sobald die Luft wieder „rein“ ist, erlischt die Warnlampe. Erste Erfahrungen wurden mit dem Luft-Mess-System laut regio iT bereits gesammelt und dazu zunächst in einem Klassenraum ein CO<sub>2</sub>-Sensor installiert. Die eingehenden Daten werden über das Netzwerkprotokoll LoRaWAN an die Internet-of-Things-Plattform von regio iT geschickt. Die Warnmeldung erfolgt durch direktes Schalten der Warnleuchte, per SMS oder E-Mail.

(sib)

Stichwörter: Smart City, Luftmessung, CO<sub>2</sub>, Corona, LoRaWAN, Internet of Things